

Mein Name ist Stadelmann Luca. Ich habe von 2006 – 2009 Elektrotechnik an der HTW Chur studiert. Im dritten Studienjahr habe ich ein Auslandsemester an der Lappeenranta University of Technology (LUT) in Lappeenranta/Finnland absolviert. Aber weshalb gerade in Lappeenranta ? Lappeenranta ist die elftgrößte Stadt Finnlands mit 60'000 Einwohnern. Sie liegt im Süd-Osten des Landes, am Südufer des Saimaa-Sees und 20 km von der russischen Grenze entfernt. Man könnte deshalb annehmen, „in the no man's land“. Die einzige wahre Antwort darauf wirst du dann selber finden, wenn du ein oder zwei unvergessliche Semester dort verbringen kannst.



Wie reist man in diese Studentenstadt, wo die Studenten mit farbigen Overalls nicht komisch angeschaut werden? Für die Anreise empfehle in den Zug vom Airport Helsinki-Vantaa nach Lappeenranta (2.5h) zu nehmen – zuerst den Bus nach Tikkurila (30 min. Nr. 61). Als Student erhält



man 50% Rabatt auf die Zugfahrt, jedoch nur mit der finnischen Studentenkarte. Für die erste Zugfahrt musst du somit wohl oder übel die 38 Euro bezahlen. Eine Alternative ist der Expressbus, der direkt vom Flughafen nach Karankokatu fährt. Angeblich kann man bei der Ankunft am Flughafen eine Studentenkarte lösen. (jedoch ohne Gewähr). Bei der Ankunft am Bahnhof Lappeenranta erwartet dich bereits ein Tutor, der dich

zur Unterkunft bringt und auch bei weiteren Angelegenheiten zur Seite steht (z.B. Eröffnung eines Bankkontos, Anmeldung bei der Polizei, Einführung ins Computer-System usw.) In den ersten drei Tagen gibt es Orientierungsveranstaltungen, wo man einen Einblick in das Studentenleben an der LUT bekommt und auch darauf hingewiesen wird, dass Cheating während einer Prüfung nicht erlaubt ist (Vortrag von etwa 1h)

1. Geheimtipp

Bei der Anmeldung für die Wohnung beim Vermerk 'Karankokatu' hinschreiben. Ist man resistent gegen Party-Lärm (gerne mal bis 8 Uhr morgens), trinkt gerne mal ein Bierchen und sieht das Lernen nicht als das einzig Wahre in einem Erasmus Semester an - wäre dies der richtige Ort. Weiter kann man die 40 Euro, die man der Polizei für die Anmeldung zahlen muss, sicher besser anlegen.... Wenn möglich rasch ein Velo kaufen, da die Buskarte ca. 55 Euro pro Monat kostet – nun gut, ich habe mir den Bus gegönnt.

Ein Semester ist in zwei Perioden eingeteilt. Abhängig vom Kurs, dauert dieser eine oder zwei Perioden. Zusätzlich, speziell für Wirtschaftsvorlesungen, gibt es Intensiv-Kurse die eine Woche lang jeden Tag mehrere Stunden dauern.

Am Ende jeder Periode gibt es eine Prüfungswoche die, ohne eine Pause, gleich an die Unterrichtswochen anschliesst. In den

meisten Fächern schreibt man noch einen Report oder hält eine Präsentation welche bis zu 60% der Note ausmacht.



2. Geheimtipp

Auf der Seite LTKY (<http://www.ltky.fi/eng/page/Services/Old+exams>) kann man nach alten Prüfungen suchen.

Bei der Universität gibt es zahlreiche Clubs, denen man beitreten kann. Immer am Anfang eines Semesters veranstalten diese Clubs einen Nachmittag, wo man ungezwungen überall schnuppern kann. Bei einem Beitritt erhält man auch die begehrten Pachts für den Overall. Während des Semesters kann man in der Turnhalle Fussball, Volleyball, Basketball, etc. spielen. Sollte man trotz hartem Lernen noch freie Kräfte besitzen, kann man diese im Kraftraum (klein aber fein) loswerden.

Generell ist die „Student Union“ für alle Belange der Studenten zuständig, sei es für Informationen über Veranstaltungen & Partys, weiterreichen von Beschwerden bei zu lautem Feiern in Karankokatu bis zur Ausleihe von Langlaufskis.

3. Geheimtip

Unbedingt dem Hiking-Club beitreten (Ulvova Susi). Anfangs Oktober wird normalerweise eine 5-tägige Wanderung nach Lappland organisiert. Es war einer meiner besten Trips während meiner Zeit in Finnland – schlafen in Cottages, unvergessliche Erlebnisse in der Natur und natürlich das gemütliche Zusammensein bei einem Feuer mit Coffee (und ev. einem Schuss Rum).



Natürlich ist mir neben der Uni, die viele interessante, unterhaltsame und lehrreiche Kurse anbietet, das Klima in sehr guter Erinnerung geblieben. Besonders gern habe ich mit Kameraden/innen aus der ganzen Welt zu Mittagessen gegessen oder ich erinnere mich an die vielen Events, die stattgefunden haben (Saimaa-Day, Ski-Tag, etc.). Aber eben, das I-Pünnchen waren natürlich neben dem harten und stundenlangen Lernen die Partys und nicht zuletzt die Ausflüge nach St. Petersburg, Stockholm, Riga, Tallin, Helsinki oder in das tief verschneite Lappland, wo wir die Nordenlights gesehen haben und mit 80 km/h mit einem Schneetöf über einen gefrorenen See gefahren sind.



Was soll ich sagen, es war die beste Entscheidung nach Lappeenranta zu gehen – ich würde sofort wieder gehen. So viele unvergessliche, wunderschöne und einmalige Erlebnisse ... mein Leben hat es verändert! Ich kann nur jedem empfehlen, mindesten ein Semester im Ausland zu studieren. Möchtest du dabei noch in eine neue Welt eintauchen, an einer modernen Uni studieren und neben dem Studieren noch einiges erleben (Partys, Freunde fürs Leben finden oder einfach Momente erleben, die du nie mehr vergessen wirst) na dann, auf an die **Lappeenranta University of Technology**.



Ich möchte diesen Bericht noch nutzen um einigen Personen/Organisationen zu danken. Da ist einerseits mein Studienleiter, Herr Wenk, der mich immer sehr unterstützt hat und mir grosse Freiheit gewährt hat. Weiter danke ich Herrn Prof. Dr. Christoph Holliger, welcher mir mit seiner Offenheit indirekt die Türen geöffnet hat. Erwähnen möchte ich auch noch das jetzige International Office von der HTW Chur, wirklich ein super Team! Deren Verdienst ist es, dass DU nun nach Lappeenranta gehen kannst und dabei auch noch die HTW Chur wie auch die Schweiz vertreten kannst...

4. **Geheimtipp**

Eine Schweizer-Party mit Fondue, Rösti, Älperlermagarone und natürlich feinen Schnaps ist immer ein „Renner“ und kommt super an – warum nicht das Cottage am See in der Nähe der Universität mieten (mit Sauna)?

Ich muss sagen, als ich diesen Bericht schrieb, sind mir nochmals so viele Momente Revue passiert und ja, „es esch en affegeili Ziit gsi“.

Bist du überzeugt und möchtest noch mehr Informationen haben – feel free to write me a mail.



 **HTW Chur**
Hochschule für Technik und Wirtschaft
Fachhochschule Ostschweiz
University of Applied Sciences

und ERASMUS

= super Sache !!!